BÜRGERSINN

Herrn
Bürgermeister Klaus Blome
Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont

Ratsmitglied
Johannes Heinrich Güse
Mobile: 0151 24035936
E-Mail: jo.guese@googlemail.com
Anschrift: Marienstraße 30, 31812 Bad Pyrmont

Bad Pyrmont, den 21.02.2017

Antrag:

Sehr geehrter Bürgermeister Blome,

die Wählergemeinschaft Pyrmonter Bürgersinn beantragt, dass bei zukünftigen Planungen / Ausschreibungen für Baumaßnahmen (Neubau, Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsarbeiten) von öffentlichen Gebäuden in kommunaler Hand im Standard Folgendes berücksichtigt wird:

Es ist von Anfang an zu prüfen, wieweit der Einsatz erneuerbarer Energien (zukunftsfähige regenerative Energiekonzepte und/oder Innovationen bzgl Umweltfreundlichkeit/Nachhaltigkeit) sinnvoll ist.
Hierbei sind vor Antragstellung öffentliche Fördergelder zu beantragen, die dafür zu erhalten sind (z.B. Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)).

Begründung:

Es sollte in die Zukunft gedacht und nicht nur gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden. Die Kommune könnte damit vorbildhaft sein und zukunftsweisende, innovative Zeichen setzen.

Damit dies umgesetzt werden kann, sollte mindestens ein alternativer Vorschlag eines solchen Vorhabens präsentiert werden. Somit entfällt eine Überprüfung mittels eines nachträglichen Antrages, der zu evtl. Zeitverzögerungen und Kostensteigerungen des Projekts führt.

Als Beispiel Rathausdach:
Dem Ausschuss wurden 3 Alternativen zu dem Vorhaben Sanierung des Daches des Rathauses vorgeschlagen (Beschlussvorlage 298/2016). Die gesetzlichen Regelungen der EnEV wurden zwar eingehalten, allerdings wurde nicht weiter gedacht, obwohl es eine optimale Chance gewesen wäre.
Die Gruppe 17 hat diesbezüglich gehandelt und einen Antrag zur Überprüfung der Installation einer Photovoltaik-Anlage **nachträglich** gestellt (Beschlussvorlage 342/ 2016 2. Ergänzung).

Damit man in Zukunft strukturierter und effizienter darüber diskutieren und entscheiden kann, wäre es vom Vorteil bereits Alternativvorschläge der Verwaltung (ohne nachträgliche Anträge) zu dem Zeitpunkt der Vorstellung und Diskussion des Projekts in den Ausschüssen und im Rat vorliegen zu haben, um vorab zu klären, ob Konzepte sinnvoll und umsetzbar sind.

Weitere evtl. Ergänzungen können mündlich vorgetragen werden.
In diesem Sinne werden Verwaltung und Politik um Beratung und Vortrag im Bau- und Umweltausschuss, Verwaltungsausschuss und in der Ratssitzung gebeten, zudem bitte ich um eine Weiterleitung an die restlichen Ratsmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

_____
(Ratsmitglied Johannes Güse)

Für die Wählergemeinschaft Pyrmonter Bürgersinn.